



HAYAG

Hayag International e.V.
Fleurystraße 7
92224 Amberg

info@hayag-project.com
www.hayag-project.com

REISEBERICHT

von Julian Kreuzer

„MEIN PROJEKTGESUCH BEI HAYAG IN CEBU CITY IM NOVEMBER 2014“

Ein herzliches „Grüß-Gott“ zusammen,

mein Name ist Julian, ich bin 21 Jahre jung und der Sohn von Siegfried Kreuzer. Sie können bestimmt ahnen, dass mir das Projekt Hayag deswegen seit Beginn an sehr vertraut ist. Seit dem Zeitpunkt, an dem ich mein erstes Lehrlingsgehalt verdient habe, bin ich selbst Mitglied im Verein Hayag International. Ein ganzes Jahr war ich jetzt in Australien „Travel & Work“ unterwegs und für mich stand fest: Auf meinem Heimweg über Südostasien, wollte ich mir auf jeden Fall einen großen Wunsch erfüllen und Haus Hayag, das neue Haus Hayag, in Cebu City auf den Philippinen „vor Ort“ besuchen. Mir das Kinderprojekt LIVE ansehen. Wenn nicht jetzt, wann denn sonst? Ich war voller Vorfreude auf die fremde Kultur, das „Social Life“ und die Gastfreundschaft – die ich bisher nur aus Erzählungen kannte.

Samstag, 1. November 2014

Meine Ankunft auf dem „Mactan Cebu International Airport“ war eine Überraschung. Eine positive, ja sogar herzliche, Überraschung: Alle Angestellten und auch sonstigen einheimischen Menschen des Airports waren mehr als freundlich, ehrlich freundlich und grüßten sehr herzlich. Welch ein Gegensatz zu den meisten deutschen Flughäfen, von denen man das leider zum Großteil nicht behaupten kann! Mit dem Taxi ging es zum Hotel Glojam – ein unglaublich nettes Motel mitten im Slum von Cebu City. Die Angestellten begrüßten mich sofort voller Freude mit meinem Namen, erkannten beziehungsweise schlussfolgerten somit richtig aufgrund meiner Vorreservierung. Bin mir ziemlich sicher, dass ich auch der einzige Hotelgast war während meines gesamten Aufenthalts. Nach einer kurzen, kühlen Erfrischung und einem Kleidungswechsel ging es endlich los, das heißt, gefühlt mitten im Nirgendwo ging ich los. Siegfried erklärte mir vorab grob die Wegbeschreibung vom Hotel zum Haus Hayag und ich versuchte nun mein Glück in der Welt des Slums. Meine ersten Eindrücke: es stank bestialisch, überall lag Müll und Abfall auf dem Boden. Die Einheimischen stierten mich an und musterten mich von oben bis unten. Mit meiner Körpergröße von 1,92 m und meiner weißen Haut fühlte ich mich wie ein Außerirdischer unter den Filipinos. Ich dachte mir mit mulmigen Gefühl: „Oh, weh Julian, pass hier auf und mach nichts Falsches!“

Als ich schließlich etwas verloren auf halben Weg vor der Grundschule stand und nicht wusste ob links oder rechts kam plötzlich ein nettes Mädchen (geschätztes Alter zwischen 16 und 19 Jahren) auf mich zu und fragte mich freundlich in perfektem Englisch: „Bist du der Julian? Ich freue mich sehr, dich endlich kennenzulernen.“ Verwirrt antwortete ich: „Ja, der bin ich in der Tat. Die Freude ist ganz meinerseits.“ Es war Leah, eines der Hayag Mädchen, die mich nun geradewegs zum Projekthaus führte.

Hayag International e. V. | Regnr. VR 200439 Amtsgericht Amberg I
Bank: VR-Bank Amberg eG, Konto 193 399, BLZ 752 900 00, IBAN: DE4975290000000193399, BIC: GENODEF1AMV

Hayag Deutschland Team: Siegfried Kreuzer (1. Vorstand), Melanie Vijoglavic (2. Vorstand), Petra Busch (Schatzmeisterin), Herbert Leistl (Schriftführer)
Postadresse: Hayag International e. V., c/o KP2 GmbH, Fleurystraße 7, D-92224 Amberg, Mobil +49 179 2396261

Was nun startete war einmalig. Die Mädels empfingen mich mit einem Ständchen „Welcome to the Family“. So etwas hatte ich noch gar nie erlebt, so herzlich und feierlich begrüßt zu werden. Ich bedankte mich voller Rührung und sogleich stellten sich alle Mädchen namentlich vor. Das war eine Herausforderung! Nach einer leckeren Stärkung, irgendeine exotische Frucht, wurde ich zu einem Rundgang durchs Haus geladen, durch das wunderschöne, neue Haus. Gefällt mir sehr gut und ich würde auch sofort einziehen, wenn dann nicht der deutsche Standard fehlen würde für immer...Unsere philippinische Projektleiterin Sarah Prosia, mit der ich ein langes und intensives Gespräch hatte, fragte mich schließlich ob ich am nächsten Tag bei der Essensausgabe für die Straßenkinder mithelfen würde. „Liebend gerne, dafür bin ich ja hier, um auch mitzuhelfen!“

Sarah, ihr Ehemann Rex und ihr Sohn Rex Junior wollten mir nun die Umgebung von Haus Hayag zeigen. „Sightseeing“ war also angesagt: von der Kirche angefangen, über mehrere Schulen, weiter zum ehemaligen „alten Haus Hayag“ - das inzwischen mehr eine Ruine ist und nahezu gespenstisch auf mich wirkte - schließlich zum Mutter Teresa Heim für kranke und unterernährte Kinder. Die Kinder, die nicht bettlägerig waren, strahlten voller Freude und Leben und halten die Belegschaft, die Schwestern vermutlich stets so richtig auf Trab. Vielleicht sahen die Kinder in mir etwas wie einen Retter, wie einen Anker? Jedenfalls stürmten ca. 10 Kinder auf mich zu, umarmten mich herzlich und klammerten sich um meine Beine, Arme, Hände und meinen Oberkörper. Es war erstaunlich und einfach atemberaubend. Ein unsagbares Gefühl. Ich spielte einige Zeit mit ihnen am Boden, bevor ich mich wieder langsam aber sicher verabschieden musste. Nach dem langen Tag, einem anstrengenden Flug und den verlorenen Flugstunden, fiel ich schließlich in einen erholsamen Tiefschlaf in meinem bequemen Bettchen im Hotel Glojam.

Sonntag, 2. November 2014

Essensausgabe im Haus Hayag für die Straßenkinder zu Halloween! Wir, die Hayag-Mädchen und ich, hatten sehr viel Freude und Spaß den Straßenkinder ein köstliches Mittagessen aus Reis, Gemüse und Hühnchen zu servieren. Ich half sehr gerne bei der Ausgabe mit. Nebenbei gestalteten die beiden maskierten Hayag-Girls Resah und Irish den kleineren Kindern ein „Entertainment“ vom Feinsten. Das Programm ging sage und schreibe vier Stunden lang. Es war wahrhaftig und offensichtlich das Highlight schlechthin im Leben der armen Straßenkinder - ein rauschendes Fest mit Sattwerden obendrein.

Am späten Nachmittag starteten Rex Junior und ich zum Carbon Market. Unzählig viele Menschen waren dort und sehr interessant für mich zu sehen war, wie doch Obst und Gemüse, aber vor allem Fisch und Fleisch dort ohne Kühlung stundenlang liegen, angeboten werden und zum Teil vor Ort am Stand noch so serviert werden. Danach ging es für Rex Junior und mich etwas weiter in die Zivilisation: wir besuchten die nahegelegene SM Mall, eines der größten Kaufhäuser auf den Philippinen, amüsierten uns prächtig, spielten ein paar Runden Billard, bis es schließlich mit einem abenteuerlichen Gruppentaxi dem sogenannten Jeepney, zurück ins Haus Hayag beziehungsweise ins Hotel Glojam ging. Müde aber mehr als glücklich fiel ich erneut ins Bett. Ein erfüllender Tag! Ich war so stolz, froh und voller Dankbarkeit hier gelandet zu sein...

„Travelling on the Philippines“ ...hieß es in den kommenden vier Tagen!

In den folgenden Tagen unternahm ich auf Empfehlung und mit Unterstützung von Sarah einen Kurztrip weiter in den Norden der Philippinen. Schließlich wollte ich so viel wie möglich von der Umgebung und von dem Land sehen. Ich war auf Funtastic Island beim Baden, besuchte und erkundete Jibitnil Island – eine 2013 vom Taifun sehr betroffene Insel - und schließlich Malapascua Island. Auf Malapascua hatte ich die Ehre mit einheimischen zu Abend zu essen, bevor es am nächsten Tag wieder in Richtung Cebu City ging. Am Freitagnachmittag erreichte ich etwas erschöpft, aber sehr zufrieden mit all den gesammelten, unzähligen Eindrücken, Cebu City.

Hayag International e. V. | Regnr. VR 200439 Amtsgericht Amberg I
Bank: VR-Bank Amberg eG, Konto 193 399, BLZ 752 900 00, IBAN: DE49752900000000193399, BIC: GENODEF1AMV

Hayag Deutschland Team: Siegfried Kreuzer (1. Vorstand), Melanie Vjoglavic (2. Vorstand), Petra Busch (Schatzmeisterin), Herbert Leistl (Schriftführer)
Postadresse: Hayag International e. V., c/o KP2 GmbH, Fleurystraße 7, D-92224 Amberg, Mobil +49 179 2396261

Am Samstag, 8. November, startete ich dann zum letzten Mal meinen Weg zum Haus HAYAG um auf leider unbestimmte Zeit „Goodbye“ zu sagen. Den Mädels fiel der Abschied sichtlich schwer und mir ging es auch nicht besser. Ich war voller Emotionen und meine Augen feucht. Was mir diese Kinder in den wenigen Tagen vermittelt und gezeigt haben, das ist ein einmaliges Privileg. Bevor ich schließlich ins Taxi zum Flughafen stieg, gab es unter Tränen den ganz besonderen sogenannten „Gruppen-HUG“, eine gemeinsame, gleichzeitige Umarmung - von allen zusammen.

Zum Schluss möchte ich mich von ganzem Herzen bei Sarah, ihrer Familie und den Kindern von Haus Hayag bedanken für diese einzigartigen, intensiven Tage, die ich nie in meinem Leben vergessen werde. Es war eine unsagbare Freude für mich und die Emotionen klingen bis heute nach. Den Mädels von Haus Hayag versprach ich, in den nächsten 12 bis 24 Monaten wieder zu kommen! Ich bin überzeugt, wer dies einmal erlebt und gesehen hat, für denjenigen gibt es auf jeden Fall EIN ZURÜCK!

Herzlichste Grüße,
Ihr Julian Kreuzer

Impressionen von der Essensausgabe an die Straßenkinder im Hof von Haus Hayag an Halloween sowie ganz unten links mein „Selfie“ mit den Hayag-Girls:



Hayag International e. V. | Regnr. VR 200439 Amtsgericht Amberg I
Bank: VR-Bank Amberg eG, Konto 193 399, BLZ 752 900 00, IBAN: DE4975290000000193399, BIC: GENODEF1AMV

Hayag Deutschland Team: Siegfried Kreuzer (1. Vorstand), Melanie Vijoglavic (2. Vorstand), Petra Busch (Schatzmeisterin), Herbert Leistl (Schriftführer)
Postadresse: Hayag International e. V., c/o KP2 GmbH, Fleurystraße 7, D-92224 Amberg, Mobil +49 179 2396261